

## Erster Vorsorgepreis an BORG St. Johann

Carl-Hochstöger-Stiftung zeichnete Lehrer-Ehepaar aus

INNSBRUCK (HS). „Dieses Gesundheitsvorsorge-Projekt, das Irmgard und Richard Gundolf am Gymnasium St. Johann zusammen mit ihren Schülern im Rahmen einer Projektarbeit erstellt und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht haben, ist einmalig in Tirol und war noch nie da. Gerade deshalb hat die Stiftungs-Jury sich entschlossen, beide Lehrkräfte mit dem ersten Vorsorgepreis der Carl-Hochströger-Stiftung auszuzeichnen“, stellte Stiftungsvorstand Mag. Martin Hochstöger bei der Preisverleihung im Innsbrucker Hotel „Europa“ letzte Woche fest. Am BG/BORG St. Johann gab es im März dieses Jahres eine von Schülern für Schüler und Schulfreunden konzipierte große Ausstellung zum Thema Gesundheitsvorsorge und Früherkennungsmöglichkeiten, von der sich Gesundheits- und Pädagogikexperten begeistert zeigten. Zusätzlich zur Vorsorge-Informationsschau erstellten Lehrpersonen und Schüler auf der schuleigenen Homepage ein Vorsorge-Kompen-



Den Preisträgern Richard und Irmgard Gundolf vom Gymnasium St. Johann (links) gratulierten Landesrat und Landesschulrats-Präsident Sebastian Mitterer und Stiftungs-Obmann Mag. Martin Hochstöger. Fotos: Schöffthaler

dium, dessen Qualität einzigartig ist. Stiftungs-Pressesprecher Mag. Hans Jakesz und Stiftungsrat Mag. Walter Guggenberger: „Hier wurde ein zukunftsorientierter Weg mit einem Thema beschränkt, das bisher in Tirol eher stiefmütterlich behandelt wurde, nämlich Ge-

sundheits- und Vorsorgeerziehung an Schulen.“ Davon konnten sich neben hunderten Besuchern auch Landesschulrats-Präsident LR Sebastian Mitterer (er überreichte die Auszeichnung) und Landes-Schulinspektor Thomas Plankensteiner überzeugen.

### >> ZUR SACHE

#### Vorzeigeprojekt

Der frühere, vor nun fast zwei Jahren verstorbene Tiroler Apothekerkammer-Präsident Carl Hochstöger war ein Vorreiter in Sachen Gesundheitsvorsorge-Aktivitäten in Tirol. In seinem Sinne ist nun die nach ihm benannte Stiftung tätig. Sie fördert Vorsorgeprojekte und zeichnet besondere Aktivitäten aus. Stiftungs-Pressesprecher Hans Jakesz: „Das St. Johanner Projekt war das bisher am tiefsten gehende und am meisten in die Breite ausstrahlende Vorsorge-Informationprojekt für Jugendliche in Tirol. Ein derart großes Engagement gehört ausgezeichnet. Es ist ein Vorzeigeprojekt für mehr Aktivitäten an den Schulen des Landes.“



„Prost“ auf Vorsorgeaktion: (v. l.) Stiftungsrat Mag. Walter Guggenberger, Landessanitäts-Direktor Christoph Neuner, Stiftungssponsor Wilhelm Bouhon.